



INTERNATIONALES KOLLOQUIUM ZU EHREN
DES PREISTRÄGERS DES ADALBERT-PREISES 2017 DR. IMRE KÓNYA

„Die Nationalen Runden Tische in den Adalbert-Ländern
Das Vermächtnis von 1989“

9. Juni, 14 bis ca. 17 Uhr
Lazarus-Haus, Bernauer Str. 115–118, 13355 Berlin

PROGRAMM

14.00 Uhr: Begrüßung

Prof. Dr. Hans Süßmuth, Vorstandsvorsitzender der Adalbert-Stiftung

Pastor Ulrich Pohl, Vorstandsvorsitzender der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel

Prof. Dr. Axel Klausmeier, Direktor der Stiftung Berliner Mauer

14.15 Uhr: Die Nationalen Runden Tische in den Adalbert-Ländern Das Vermächtnis von 1989

Moderation: Markus Meckel

Außenminister a. D. und Mitglied des Deutschen Bundestages 1990–2009. Senior Associate Fellow der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP).

Schlusswort: Dr. Imre Kónya, Preisträger des Adalbert-Preises 2017

Gründer und Sprecher des Unabhängigen Juristenforums 1988. Mitglied des Runden Tisches. Fraktionsvorsitzender des Ungarischen Demokratischen Forums (MDF). Ungarischer Innenminister in der Regierung Boross.

AUS POLEN

Prof. Dr. Jacek Krzysztof Czaputowicz

Seit den 70er Jahren Mitglied des KOR und der Solidarność. Professor für Politikwissenschaft u. a. an der Universität Warschau, am Collegium Civitas und der Warsaw School of Economics. 2008 Direktor der National School of Public Administration. 2007–2009 Berater des Premierministers. 2014 Mitglied des Programmkomitees der PiS.

AUS DER SLOWAKEI

Dr. František Mikloško

Einer der Hauptinitiatoren der Kerzenmanifestation am 25. März 1988 in Bratislava. 1990–1992 Präsident des ersten frei gewählten Slowakischen Parlaments. Langjähriger Parlamentsabgeordneter (1992–2008 Christlich-Demokratische Partei KDH). Preisträger des Adalbert-Preises 2005.

AUS TSCHECHIEN

Dr. Libor Rouček

Von 2002–2004 Mitglied des Tschechischen Parlaments. Langjähriges Mitglied des Europäischen Parlaments (PES bzw. S & D). 2009–2012 Vizepräsident des Europäischen Parlaments. Mehrfach Mitglied des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten und von 2006–2009 dessen stellv. Vorsitzender.

AUS UNGARN

Zsolt Németh

Mitgründer der Fidesz (1988). Langjähriges Mitglied des Ungarischen Parlaments (seit 1990). Ehemaliger Staatsminister im Außenministerium. Präsident des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten des Ungarischen Parlaments.

Das **Internationale Kolloquium** setzt sich auf Wunsch des Preisträgers Dr. Imre Kónya mit den Herausforderungen und den Ergebnissen der Nationalen Runden Tische in den Adalbert-Ländern/Visegrád-Staaten auseinander. Diese Nationalen Runden Tische waren der Ort, an dem die Friedlichen Revolutionen ausgehandelt wurden.

Zum Vermächtnis von 1989 gehört das Wissen, dass dem Systemwechsel in den Adalbert-Ländern eine lange Geschichte der Oppositionsbewegungen in Mitteleuropa vorausgegangen ist und dass sich zwischen den Bürgerrechtlern in den Adalbert-Ländern und in der DDR ein Gemeinschaftsgefühl entwickelte, verbunden mit dem Willen, sich gegenseitig zu unterstützen. Die Bürgerrechtler der Adalbert-Länder haben mit höchstem persönlichen Einsatz für die Rückkehr nach Europa gekämpft.

Sie sind berufen, uns daran zu erinnern, warum die EU wichtig ist und warum wir unsere gemeinsamen Werte verteidigen müssen.

Das Internationale Kolloquium findet zu Ehren des Preisträgers Dr. Imre Kónya statt. Der **Internationale Adalbert-Preis für Frieden, Freiheit und Zusammenarbeit in Europa** wird jeweils an eine Persönlichkeit verliehen, die sich in hervorragender Weise um ein dauerhaftes Zusammenwachsen ganz Europas und um die Integration der Mittel- und Osteuropäischen Völker in die Europäische Union verdient gemacht hat.

Es ist das gemeinsame Anliegen der Veranstalter, den Beitrag der Adalbert-Länder am Mauerfall und der Wiedervereinigung zu würdigen und durch gemeinsame Veranstaltungen herauszuarbeiten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie am 9. Juni unser Gast wären. Bitte lassen Sie uns bis zum 2. Juni wissen, ob wir mit Ihnen rechnen dürfen, die Teilnehmerzahl ist begrenzt (**Zusagen bitte per Email an info@adalbert-stiftung.de**). Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie zu einem informellen Gedankenaustausch bei einem Glas Wein ein.